



Amtsblatt

der Stadt Meiningen und der Gemeinden
Henneberg, Rippershausen, Stepfershausen und Untermaßfeld

Jahrgang 14 | Ausgabe Nr. 10/2018
Samstag, 24. November 2018

Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil

- Meiningen aktuellS. 2 f
- Verteilung des Amtsblatts
in den Gemeinden Walldorf
und WallbachS. 2
- galerie ada.....S. 4
- Meininger MuseenS. 6
- Die Festwoche im
Meininger Staatstheater S. 7 ff
- Aus den OrtsteilenS. 10 ff
- VereinsnachrichtenS. 13 f
- Kirchliche NachrichtenS. 14

Amtlicher Teil

- Bekanntmachungen
der Stadt MeiningenS. 15 ff
- Bekanntmachungen
der Gemeinde
StepfershausenS. 18



MEININGEN

Kontaktdaten

Bürgerbüro
Schlossplatz 1, 98617 Meiningen
Tel.: 03693 454545
Fax: 03693 454599
E-Mail: buergerbuero@stadtmeiningen.de
Internet: www.meiningen.de

Öffnungszeiten

Mo, Fr 07:30 - 16:00 Uhr
Di, Do 07:30 - 19:00 Uhr
Mi 07:30 - 13:00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat
09:00 - 13:00 Uhr

Kontakt zur

Amtsblatt-Redaktion:

Tel.: 03693 454146
E-Mail: amtsblatt@stadtmeiningen.de

Das nächste Amtsblatt erscheint
am 22.12.2018.

Der Redaktionsschluss für diese
Ausgabe ist der 07.12.2018.



Stepfershausen & Meiningen: Eingliederungsvertrag unterschrieben

Während einer gemeinsamen Sondersitzung des Gemeinderates Stepfershausen und des Meininger Stadtrates am 23. Oktober 2018 im Gasthaus Zur Linde in Stepfershausen fassten die beiden Gremien die notwendigen Beschlüsse für das Zusammengehen. Nach den Gemeinden Walldorf, Wallbach und Henneberg ist Stepfershausen nun die

vierte Gemeinde, die diesen Schritt in diesem Jahr geht. Nach der Beschlussfassung besiegelten Bürgermeister Fabian Giesder und sein Stepfershäuser Amtskollege Jens Töpfer den Eingliederungsvertrag. Für die zweite Jahreshälfte 2019 erwarten die beiden Gemeinden die Umsetzung der Beschlüsse durch den Gesetzgeber in Erfurt.

Amtsblatt in Walldorf und Wallbach

Das Amtsblatt der Stadt Meiningen und der Gemeinden Henneberg, Rippershausen, Stepfershausen und Untermaßfeld erscheint mit dieser Ausgabe erstmals auch in den Gemeinden Walldorf und Wallbach.

Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Innenseite unter Meiningen aktuell.

+++ Weitere aktuelle Infos finden Sie auf www.meiningen.de +++

Meiningen aktuell

Winterschlaf für Meininger Brunnen beginnt

Stück für Stück werden die Meininger Brunnen in diesen Tagen außer Betrieb genommen und für den Winter vorbereitet. Sie werden teilweise mit hölzernen Abdeckungen verkleidet, damit die historische Substanz unbeschadet über die kalte Jahreszeit kommt. Winterfest gemacht wurde auch der Gänsemännchenbrunnen gegenüber dem Hotel Sächsischer Hof am Eingang zum Schlosspark.

Der Gänsemännchenbrunnen ist einer der ältesten Brunnen der Stadt Meiningen und wurde 1854 errichtet. Der Brunnen sitzt auf der Basis einer runden Steinplatte und einer mehrfach behauenen Steinsäule. Er hat die Form eines achteckigen taufsteinartigen Beckens. In der Mitte des Beckens steht die Bronze-Figur des Gänsemännchens. Die Figur stellt einen Bauern in Bundhose und Stiefeln mit zwei Gänsen unter dem Arm dar. Der Brunnen hatte bisher mehrere Standorte in der Stadt. Unter anderem befand er sich bis 1991 an der Kreuzung Steinweg/Alte Henneberger Straße am Südende der Altstadt nahe dem Oberen Tor.



Mitarbeiter der Firma Riske machen die Meininger Brunnen winterfest

[Lexikon zur Stadtgeschichte Meiningen, Bielsteinverlag, Meiningen 2008, Seite 83/ Kulturbund Meiningen und IG Denkmalpflege (Hrsg.): Broschüre Denkmale der Innenstadt, Meiningen 1982]

Junge Schwarzpappeln für die Henriettenallee



Bild von rechts: Schulleiter Herr Pfeiffer, Schüler der Klasse 10a des Evangelischen Gymnasiums und Sacha Kellner vom Dorfgemeinschaftsverein beim Pflanzen der Schwarzpappeln.

In einer Gemeinschaftsaktion von Dorfgemeinschaftsverein Dreißigacker, Evangelischem Gymnasiums und der Stadt wurden am 8. November 2018 insgesamt 39 junge Schwarzpappeln gepflanzt. Gemeinsam haben Dorfgemeinschaftsverein und Schule die Patenschaft für Platz und Allee übernommen und wollen die Stadt bei deren Pflege unterstützen.

Der Aussichts- und Ruheplatz wurden im Auftrag von Justizrat Dr. Adolf Braun (30.09.1847 - 03.03.1914), Direktor der Deutschen Hypothekenbank, in der Gemarkung Dreißigacker angelegt. In Verehrung seiner Ehefrau Henriette (18.11.1833 - 22.09.1919) nannte er den Platz „Henriettenplatz“. Der Ausblick auf das Dorf Dreißigacker, die Geba und den Dolmar – die beiden Meininger Hausberge – waren bestimmend für die Standortwahl. Der Weg zum Henriettenplatz wurde 1902 als Allee angelegt und mit Schwarzpappeln bepflanzt. In Deutschland wird die ursprüngliche Wildform der Schwarzpappel heute in den Roten Listen als „gefährdet“ eingestuft. Die jetzige Bepflanzung erfolgt im Rahmen eines Pflege- und Entwicklungskonzeptes, welches im Auftrag der Stadt für Henriettenplatz und Henriettenallee erstellt wurde.



Blick in die Henriettenallee in Richtung Henriettenplatz

Verteilung des Amtsblattes in den Gemeinden Walldorf und Wallbach

Das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Meiningen und der Gemeinden Henneberg, Rippershausen, Stepfershausen und Untermaßfeld wird mit dieser Ausgabe erstmals auch an die Haushalte in den Gemeinden Walldorf und Wallbach verteilt. Zu diesem Schritt haben sich Bürgermeisterin Ute Pfeiffer und Bürgermeister Thomas Hartung in Vorbereitung der für den 1. Januar 2019 geplanten Eingliederung der Gemeinden in die Stadt Meiningen entschieden.

Ein entsprechender Antrag zur Eingliederung wurde von der Landesregierung im Entwurf eines Thüringer Gesetzes zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden im Jahr 2019 (ThürGN 2019) berücksichtigt. Die abschließende Beratung dieses Gesetzentwurfs und seine Bekanntmachung sind für den kommenden Dezember geplant. Da alle Beteiligten vom in Kraft treten des Gesetzes zum 1. Januar 2019 ausgehen, wurde entschieden, den Einwohnern der Gemeinden Walldorf und Wallbach diese Ausgabe des Amtsblattes erstmals zur Verfügung zu stellen.

Das Amtsblatt erscheint in der Regel einmal im Monat. Veröffentlicht werden Satzungen und Verordnungen sowie sämtliche Öffentliche Bekanntmachungen und Hinweise. Den nichtamtlichen Teil des Amtsblattes können Ortsteile, Gemeinden und Vereine nutzen, um zu informieren und den Kontakt zu den Bürgern zu pflegen. Dazu stehen die Rubriken Vereinsnachrichten, Heimatseite, Ortsteile und Gemeinden, Schulnachrichten, Kulturelles und kirchliche Nachrichten zur Verfügung. Interessenten wenden sich bitte an die Amtsblatt-Redaktion unter 03693/454146 oder unter amtsblatt@stadtmeiningen.de.

Die jeweiligen Ausgaben des Amtsblattes können auch in digitaler Form über die Internetseite der Stadt Meiningen unter www.meiningen.de bezogen werden. Auf dieser Internetseite werden ab sofort auch wichtige Informationen zur Eingemeindung bereit gestellt. Was ändert sich für die Walldorfer, Wallbacher und Henneberger? Was muss beachtet werden, welche Formalien müssen erledigt werden und wo finde ich meine Ansprechpartner, wenn ich Fragen habe? Darüber bietet die Internetseite Informationen für alle Bürger der künftigen Meiningener Ortsteile Walldorf, Wallbach und Henneberg.

Versteigerung von Fundsachen

Die Stadt Meiningen versteigert Fundsachen (z. B. Fahrräder, Handys etc.) sowie sichergestellte Gegenstände, an denen die Stadt Pfandrechte erworben hat.

In nächster Zeit werden die Fundsachen, deren Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist, über das Internet-Portal www.zoll-auktion.de angeboten. Sie können mitbieten.

Dazu müssen Sie sich im Internet-Portal registrieren und dann im Bereich *Anbietersuche*, Feld *Anbietername* „Meiningen“ eingeben.

Alle laufenden Auktionen der Stadt Meiningen werden angezeigt. Der Höchstbietende erhält den Zuschlag.

Eine weitere Möglichkeit um auf das Internet-Portal zu gelangen, bietet die Homepage der Stadt unter www.meiningen.de. Hier einfach im Bereich *Rathaus & Politik* den *BürgerService* und dann *Bürgerbüro* auswählen. Unter dem angegebenen Link finden Sie die aktuellen Angebote.



Impressum

Amtsblatt der Stadt Meiningen und der Gemeinden Henneberg, Rippershausen, Stepfershausen und Untermaßfeld

Herausgeber: Stadt Meiningen und die Gemeinden Henneberg, Rippershausen, Stepfershausen und Untermaßfeld

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Stadtverwaltung Meiningen, Büro des Bürgermeisters, Herr Merseburger (Tel. 03693 454-146, E-Mail merseburger@stadtmeiningen.de)

Das Amtsblatt erscheint mindestens monatlich.

Auflagenhöhe: 13.100

Vertrieb und Zustellung per Hausbriefkasten an alle Haushalte der Stadt Meiningen und der Gemeinden Henneberg, Rippershausen, Stepfershausen und Untermaßfeld kostenloser Einzelbezug über die Stadt Meiningen, Schloßplatz 1, 98617 Meiningen

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, Langwiesen, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verlagsleiter: Mirko Reise

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langwiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt; erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Kulturelles

Wolfgang Nickel - Visionen in Glas

Glas-Bilder, Metallplastiken, Glas im Raum



„Wolfgang Nickel - Visionen in Glas“ heißt die über Weihnachten zu sehende Ausstellung in der Städtischen galerie ada Meiningen. So vielfältig wie sich Glas gestalten lässt, so vielschichtig arbeitet Wolfgang Nickel aus Schmalkalden. Die Glaskunst ist für ihn das Hauptarbeitsfeld, neben der Malerei, Grafik und Metall-Plastik. Die rechteckigen und quadratischen Glasbilder wirken ähnlich wie Gemälde und Grafiken. Die Galerieräume bieten ein Erlebnisfeld für das Schauen, Einfühlen und ästhetische Genießen. Fotografien von Glasfenstern in architektonischen Zusam-



menhängen ergänzen die gezeigten Anwendungsmöglichkeiten des universellen Werkstoffes Glas.

Am Freitag, den **30. November um 19:00** findet das traditionelle Künstler-Gespräch in der Exposition statt, umrahmt von japanischer Gitarrenmusik. Weitere Gespräche über die Wirkungsweisen der Glasbilder ergeben sich während der Führungen durch die Ausstellung.

Text / Fotos: Ralf-Michael Seele

Freitag • 30. November • 19:00
Künstler-Gespräch mit Wolfgang Nickel „Visionen in Glas“
Japanische Gitarrenmusik

Samstag • 8. Dezember • 10:00 - 18:00
Glas-Kunst-Markt mit Wolfgang Nickel
Klaviermusik mit Megumi Kuroda (Japan)

Sonntag • 9. Dezember • 11:00 und 16:00
Führung - Freie Glasbilder
Werk-Dialog mit dem Kunstwissenschaftler Ralf-Michael Seele

Mittwoch • 26. Dezember • 11:00 und 16:00
Führung - Glas im Raum
Werk-Dialog mit dem Kunstwissenschaftler Ralf-Michael Seele



Geöffnet: Mi - So, FT | 15:00 - 20:00 | nach Anmeldung
24. und 31. Dezember Ruhetag
Städtische galerie ada Meiningen
Bernhardstraße 3 | D-98617 Meiningen
Tel.: 03693 454650 | Fax: 03693 454656
ada@meiningen.de | www.meiningen.de



Meiningen Museen

Museum im Schloss Elisabethenburg,
Schlossplatz 1
Dienstag bis Sonntag 10.00 - 18.00 Uhr

Theatermuseum „Zauberwelt der Kulisse“, Schlossplatz 2
Präsentationen Dienstag bis Sonntag 10.00, 12.00, 14.00 und 16.00 Uhr (ca. 1 Stunde) Schließung wegen Bühnenbildwechsel 21. Januar bis 23. Februar 2019

Literaturmuseum im Baumbachhaus, Burggasse 22
Dienstag bis Freitag 10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Samstag und Sonntag 14.00 - 16.00 Uhr (Zugang über Museumsshop im Schloss)

Museumscafé im Hessensaal
Dienstag bis Sonntag 11.00 - 18.00 Uhr (Mai - Oktober)
11.00 - 17.00 Uhr (November - April)

Ausstellungen Schloss Elisabethenburg

-> bis 31. Januar 2019

Mein Lieblingsgeschirr - Das besondere Erinnerungsstück
Schloss Elisabethenburg, Untere Galerie

-> bis 31. März 2019

MEIN KAMERAD - DIE DIVA, Theater an der Front und in Gefangenenlagern im Ersten Weltkrieg
Schloss Elisabethenburg, Obere Galerie

-> bis 28. April 2019

Stütze der Werrabahn - Die Betriebswerkstätten Meiningen von 1863 bis 1914
Schloss Elisabethenburg, Mittlere Galerie

-> 4. Dezember bis 16. März 2019

Die Macht der Farben - Kampf gegen Gewalt und Krieg mit den Mitteln der Kunst
Schloss Elisabethenburg, Untere Galerie

Theatermuseum „Zauberwelt der Kulisse“

-> bis 20. Januar 2019

Heinrich von Kleist: Prinz von Homburg, Musterinszenierung des Meiningener Hoftheaters von 1878, Präsentation des Bühnenbildes „Schlacht bei Fehrbellin“

Literaturmuseum

Burggasse 22, im ehemaligen Wohnhaus des Dichters **Rudolf Baumbach** (1840-1905), Verfasser des Liedtextes „Hoch auf dem gelben Wagen“
Sachzeugen und Dokumente erinnern an bekannte Schriftsteller, welche im Meiningen Land wirkten, darunter **Friedrich Schiller, Jean Paul** und **Ludwig Bechstein**.

-> bis 31. März 2019

Mein Meiningen, meine Werra - Fotografien mit Worten

Veranstaltungen Dezember 2018

Führungen durch die Ausstellungen im Schloss Elisabethenburg ganzjährig, samstags, 16.30

Treff: Museumsshop Mittlere Galerie, Dauer 1 1/2 Stunden, Teilnahme mit gültiger Tageskarte oder Kombikarte der Meiningen Museen
Ansprechpartner:

Axel Wirth, 03693 881034, a.wirth@meiningermuseen.de



1. und 15. Dezember, 17.30 Uhr, Schloss Elisabethenburg, Museumscafé

Lichterstunde - Töne und Texte zum Advent
(Veranstaltung ausverkauft)

Die traditionelle Vorweihnachtsveranstaltung der Meiningen Museen gibt sich diesmal ebenso lokalbezogen wie weltoffen. Auf dem Programm stehen Wintermärchen und -gedichte, Weihnachtsgeschichten und Adventsereignisse aus Meiningen und aller Welt. So erfährt man, was Rosalie Freund aus der Meiningen Schlossgasse zur ersten Weihnacht nach dem Stadtbrand von 1874 bewegte, wie eine schwedische Großmutter die biblische Weihnachtsgeschichte erzählt und was man winters in Ländern treibt, wo nie Schnee fällt. Passend zur globalen Spannweite der Lichterstunde bringen Bernd Dittl, Ansbach, sowie Heike Horstmann und Georg Möllers, Mehmels, mit Akkordeon, Konzertina, Dudelsack und Fiedel weihnachtliche Weisen aus Nord und Süd, Ost und West zu Gehör.

Ansprechpartner:

Dr. Andreas Seifert, 03693 502848, a.seifert@meiningermuseen.de

8./9. Dezember, 11 bis 18 Uhr, Schloss Elisabethenburg, Marmorsaal
20. KunstHandwerkerMarkt
Sondereintrittspreis 3 € (bis 16 Jahre frei)



Zum 20. Mal findet im repräsentativen Marmorsaal des Meiningen Schlosses der Markt der besonderen Art statt und hat sich inzwischen fest im städtischen Weihnachtsmarktgeschehen etabliert. Jährlich wechselnde Aussteller aus ganz Deutschland bieten alle Jahre wieder eine ausgesuchte Vielfalt von Modernem und Traditionellem im Spannungsfeld zwischen Kunst und Handwerk an. Zum Jubiläum unseres Marktes dürfen wir außerdem verschiedene Höhepunkte erwarten, welche an dieser Stelle noch nicht verraten werden sollen. Der ermäßigte Eintritt schließt wie immer einen Museumsbesuch und alle Veranstaltungen ein. Die Bastelstube liefert Anregungen für kleine Weihnachtsgeschenke. Kulinarisches, weihnachtliche Floristik und vieles mehr bietet der Zwickchenmarkt. Mit weihnachtlichem Angebot erwartet das Museumscafé seine Gäste.

▶▶▶ Lesen Sie hierzu weiter auf der nächsten Seite ▶▶▶

24. Dezember, 12 Uhr, Theatermuseum Zauberwelt der Kulisse“

31. Dezember 12 und 14 Uhr, Theatermuseum „Zauberwelt der Kulisse“

Bühnenbildpräsentation

Heinrich von Kleist: Prinz von Homburg, Bühnenbild „Schlacht bei Fehrbellin“

Dauer 1 Stunde; 4 €

Die beeindruckende Landschaftsdekoration, bestehend aus drei Kulissenbögen und einem Prospekt, vereint die bewährte Tradition der Brückner'schen Bühnenwerkstatt in Coburg, repräsentiert durch die Kulissenbögen, mit aktueller zeitgenössischer Handwerkskunst aus dem Malsaal des Meininger Theaters, repräsentiert durch den Prospekt. Dieser wurde auf Grundlage einer Arrangementskizze Georgs II. für die aktuelle Präsentation angefertigt. Die Anfertigung wurde zwingend notwendig, da der originale Prospekt nicht mehr vorhanden war. Ein dem Gesamtbühnenbild adäquates Szenenlichtprogramm, unterlegt mit akustischen Eindrücken des Kampfes der Preußen gegen die Schweden, rundet diese in Deutschland einmalige Präsentation ab.

26. Dezember, 14 und 15.30 Uhr, Schloss Elisabethenburg, Treff Museumsshop

31. Dezember, 11 und 13 Uhr, Schloss Elisabethenburg, Treff Eingang Museum

Meiningen - Musenhof zwischen Weimar und Bayreuth

Ausstellungsführung mit Dr. Maren Goltz Meininger Museen, 7 €, Dauer 1 Stunde

Europäische Kulturgeschichte zum Anfassen, Anschauen und Hinhören für alle Generationen erlebt man im Schloss Elisabethenburg in Meiningen in der Präsentation „Meiningen - Musenhof zwischen Weimar und Bayreuth“. Die Ausstellung führt zugleich durch die ehemaligen Wohnräume von Herzog Georg II. und Helene Freifrau von Heldburg, die vor über 100 Jahren Meiningen zum Ausgangspunkt und Schauplatz bedeutender musik- und theater- geschichtlicher Entwicklungen werden ließen. Hörstationen machen mit Max Regers Musik und der Arbeit eines Dirigenten bekannt. Das herzogliche Speisezimmer lässt Besucher teilhaben an einem Galadiner von 1891 mit prominenten Gästen, die seinerzeit am Musenhof zwischen Weimar und Bayreuth wirkten bzw. zu Gast waren. Ein ganz besonderes Konzert historischer Musikinstrumente können Besucher der grünen Bibliothek erleben und mitgestalten.

Vorschau Januar 2019

13. Januar, Sonntag

Kunst & Cake

Ein verführerisch-süßer Museumsbesuch am Sonntagnachmittag

15 Uhr, Schloss Elisabethenburg, Museumscafé

Dauer 2 Stunden; 8 € (1 Kännchen Kaffee/Tee, 1 Stück Kuchen/Torte; Eintritt, Führung)

Karten nur im Vorverkauf 03693 881036

Freunde der Meininger Museen und des kulinarischen Genusses treffen sich auch in diesem Jahr unter dem Motto Kunst & Cake zum Jahresbeginn im Museumscafé. Der Genuss von Kaffee oder Tee und Kuchen oder Torte im barocken Hessensaal des Schlosses wird die Sinne ebenso anregen wie ein Besuch in den Ausstellungen der Museen. Im Preis enthalten ist eine Führung durch die Sonderausstellung „Mein Kamerad - die Diva“. Das Theaterspiel bot für die Kriegsgefangenen und Soldaten des Ersten Weltkrieges nicht nur eine willkommene Abwechslung, sondern auch die Möglichkeit, das Grauen der Fronterlebnisse für eine kurze Zeit zu vergessen. Damenimitatoren gehörten in jedem Gefangenen- und Fronttheater dazu. Das Spiel mit den Rollen brachte so auch „die Frau“ in das Leben nahezu isolierter Männergesellschaften - ausgewählte Gefangene und Soldaten wurden im Damenfach häufig als Stars gefeiert.

Ansprechpartner:

Volker Kern, 03693 471290, v.kern@meininger-museen.de

15. Januar, Dienstag

Hautnah-Mundart mit Musik

mit „Motzings Enkele“ und „Thüringische Spielleut“

Moderation Dr. Andreas Seifert, Meininger Museen

19 Uhr, Theatermuseum; 6,50 / 4 €

Längst hat es sich über Meiningen hinaus einen Namen gemacht: das literarische Sextett unter Leitung von Rita Fulsche (Neubrunn) mit Renate Hoßfeld (Breitungen), Roswitha Keßler (Herpf), Marie-Luise Röder (Steinbach-Hallenberg), Renate Schreyll (Altersbach) und Christel Siegmund (Wernshausen). Auf Heimatfesten und Mundarttagen, einzeln oder vereint, diesseits und jenseits der thüringisch-bayerischen Grenze sind „Motzings Enkele“ in den letzten Jahren aufgetreten. Ihr Gruppenname ist drei Altvorderen der unterfränkischen Mundartdichtung entlehnt: Paul Motz und den Brüdern Caspar Ernst und Georg Friedrich Stertzing. Eine Veränderung hat sich im musikalischen Teil des „Hautnah“-Programmes eingestellt. Nach der Auflösung der Gruppe „Leimtiegel“, die „Motzings Enkele“ über Jahre begleitet hatte, werden nun die Musiker jährlich wechseln. Zum diesjährigen Mundartabend können sich die Besucher auf die „Thüringische Spielleut“ aus Zella-Mehlis freuen. Zu erleben sind Andreas Schlütter (Dudelsack, Schalmei, Maultrommel, Harmonika), Anja Schlütter (Dudelsack, Schalmei, Maultrommel, Holzlöffel, Gitarre), Britta Schlütter (Dudelsack, Schalmei, Thüringer Waldzither, Kontrabass) und Steffen Schmied (Trommeln, Klangobjekte). Wegen der großen Nachfrage wird die „Auftaktveranstaltung“ im Theatermuseum zu erleben sein. Die zweite Veranstaltung findet wie gewohnt im Literaturmuseum Baumbachhaus statt.

Ansprechpartner:

Dr. Andreas Seifert, 03693 502848, a.seifert@meininger-museen.de

22. Januar, Dienstag

Meininger Kulturtag - Die Räuber

Projekttag für Schüler, Kooperation mit dem Meininger Staatstheater mit Schauspielaufführung, Projektbesprechung, Mittagsimbiss

9.30 Uhr, Treff Foyer Kammerspiele, Bernhardstraße 3, Ende gegen 15 Uhr, 15 €, Kartenservice 03693 451222

Schillers rebellisches Werk aus dem Jahre 1782 richtete sich massiv gegen die Gesellschaft und gegen eine Welt des aufgeklärten Absolutismus, die zwischen Tradition und Moderne schwankt. Bereits in seinem Debütwerk, das er im Alter von nur 22 Jahren verfasste,

beschreibt Schiller die Unhaltbarkeit der herrschenden Zustände und formuliert einen drastischen Widerstand gegen die feudale Herrschaft. Bis heute haben „Die Räuber“ in ihrer Kritik der Lebensverhältnisse nichts an Aktualität eingebüßt. So wird die Familientragödie zu einem Rebellionsstück, das die Unruhe einer gesamten Generation erfasst. In der Meininger Fassung wird durch die Einbindung Jugendlicher aus den vier Schillerstädten die Stimmung der heutigen jungen Generation erfahrbar. Ihre Möglichkeiten des Handelns und der Selbstbestimmung werden zum Mittelpunkt der Inszenierung. Die Museen nehmen diesen gedanklichen Faden bei der Gestaltung des Nachmittagsprogramms auf.

23. Januar, Mittwoch

Hochwasser in Meiningen

Soiree mit Dr. Mathias Deutsch, Leipzig, und Andrea Jakob, Meininger Museen

19 Uhr, Museumscafé; 3,50 / 2,50 €

Am 5. Februar vor 110 Jahren ereignete sich in Meiningen ein schweres Hochwasser. Nach kalten und schneereichen Tagen hatte plötzlich Tauwetter mit viel Regen eingesetzt und viele Flüsse in Thüringen traten zwischen dem 3. und 6. Februar über die Ufer. Hinzu kam, dass die Werra mit einer bis zu einer halben Meter dicken Eisschicht bedeckt war und nun Eisgang einsetzte. Auf solch verheerende Hochwasserereignisse in Thüringen im Allgemeinen und in Meiningen im Besonderen soll in dieser Soiree eingegangen werden. So auch auf die Flut, welche im Juni 1871 nach kräftigem Sommerregen einsetzte. Diese und vor allem die späteren Begebenheiten sind durch Fotos im Bestand der Meininger Museen dokumentiert worden. Sie werden zu diesem Anlass von Herrn Dr. Mathias Deutsch, der sich an der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig auf die Klimageschichte Mitteldeutschlands spezialisiert hat, gezeigt und kommentiert.

Ansprechpartner:

Andrea Jakob, 03693 881025, a.jakob@meininger-museen.de



Meininger Märchenprogramm Dezember

Sonntag | 16.12.2018 | 17:00 | Cafe Neumann

Zorn & Zärtlichkeit -

Geschichten von Liebe und Sehnsucht, Streit und Versöhnung
frei erzählt von Antje Horn aus Jena.

Antje Horn ist Erzählerin.

Sie liest nicht vor, sie erzählt frei, mit Händen und Füßen.

Seit einigen Jahren leiht sie Märchen und Geschichten aus aller Welt ihre Stimme.

Warum?

Märchen und Geschichten sind stets auf Wanderschaft.

Sie überwinden Ländergrenzen und Weltmeere, oft wird Gewohntes auf den Kopf gestellt, das Sanfte besiegt das Harte, Unmögliches wird Wirklichkeit, Uraltes und gerade Entstehendes verbinden sich während des Erzählens.

Die Erzählerin reist mit dem Publikum durch ferne Länder und innere Welten.

Wie arm wären wir ohne Märchen und Geschichten. Wir haben sie bitter nötig, gerade heute!

Eintritt: 15 € (incl. Snack) | Reservierung 03693 502635

1. - 23. Dezember 2018

Der Meininger Adventskalender

16:30 Märchen in der Adventszeit erzählt von Frau Holle

17:00 Öffnen des Türchens am Adventskalender

Achtung! Änderung des Veranstaltungsortes!

Montag | 24.12.2018 | 10:00 | Volkshaus

Öffnen des 24. Türchens des Adventskalenders

Hase und Holunderbär: Die verlorene Weihnachtspost
Präsentiert vom Figurentheater-Fex aus Helmstadt-Bargen
ab 4 Jahre

Eintritt: 4 € Kinder 8 € Erwachsene



Kontakt:

Stadt- und Kreisbibliothek „Anna Seghers“
in 98617 Meiningen, Ernestinerstr. 38

Tel.: 03693-502959

Fax: 03693-504246

E-Mail: bibliothek@meiningen.de

Monatlich wiederkehrende Veranstaltungen

05. Dezember

Jeden 1. Mittwoch im Monat | 16:00

Mit Büchern wachsen

Damit Bücher ein vertrauter Wegbegleiter durch das ganze Leben werden können, braucht es die frühe Begegnung mit der Welt der Bücher. Die Tür wird zu den Schätzen des Lesens und dem Reichtum der Bücher geöffnet. Mit Büchern kann man wachsen, nach oben und nach innen.

Während einer 20 minütigen Veranstaltung in der Kinderbibliothek wird das Interesse am Vorlesen geweckt und die Kinder werden in ihrer geistigen Entwicklung unterstützt.

Für Kinder im Alter von 3-5 Jahren und deren Eltern



Meininger Staatstheater

Im Rahmen unserer Pressekonferenz zur FESTWOCHE 2019 mit Inszenierungen aus Paris, London/Moskau, Vilnius, Heidelberg/Budapest und der Kooperation zwischen Meiningen und Toulouse sprachen Intendant Ansgar Haag, Schauspielregisseur Tobias Rott und Florian Beck von den Meininger Museen über dieses große „Klassiker-Festival“.

Während der FESTWOCHE im April 2019 am Meininger Staatstheater sollen internationale Ensembles mit hochkarätigen Inszenierungen renommierter Regisseure vorgestellt werden. Ansgar Haag erläuterte die Besonderheiten der einzelnen Produktionen.

Den Auftakt des elftägigen Festivals bildet das Konzert CORRESPONDANCES AVEC INSTRUMENTS / KORRESPONDENZ MIT INSTRUMENTEN von Henry Fourès. Darauf folgt das 6. Sinfoniekonzert mit Werken von Dieter Armmann, Othmar Schoeck und Richard Strauß unter der Leitung von GMD Philippe Bach.

LEONCE UND LENA, eine Koproduktion zwischen dem Meininger Staatstheater und dem Théâtre de la Cité - CDN Toulouse-Occitanie, eröffnet das Klassikerfestival. Der bulgarische Regisseur Galin Stoev wird Büchners Komödie mit Schauspielern des Meininger Ensembles inszenieren. Meiningens Schauspielregisseur Tobias Rott sprach über die ersten Proben und Improvisationen. Regie wird der Bulgare Galin Stoev führen. Georg Büchners Werk wird in deutscher Sprache aufgeführt. In der Spielzeit 2019/20 werden die Meininger diese Inszenierung ebenfalls in Frankreich zeigen.

Als ersten „Höhepunkt des Festivals“ nannte Haag Shakespeares MASS FÜR MASS. Zu sehen ist das Stück in einer meisterhaften Regie des britischen Regisseurs Declan Donnellan, inszeniert mit Schauspielern des Theater Puschkin aus Moskau. Einen ersten Eindruck zu dieser Arbeit konnten die Anwesenden der Pressekonferenz über einen kurzen Trailer erlangen. Die Produktion von Cheek by Jowl aus London wird in russischer Sprache mit deutschen Übertiteln auf der Meininger Bühne zu sehen sein.

Wie Haag betonte, ist Georg Büchner einer der wichtigsten deutschen Schriftsteller, nicht umsonst ist nach ihm auch der renommierteste Literaturpreis im deutschen Sprachraum benannt. So wird mit LENZ in der Regie von Jacques Osinski ein weiteres Werk des großen Literaten zur FESTWOCHE zu sehen sein. Der Trailer, der zur Pressekonferenz gezeigt wurde, präsentierte die Produktion noch in französischer Sprache. Doch in Meiningen entschied man sich für die flämische Fassung der Inszenierung mit deutschen Übertiteln (Johan Leysen, der den Text interpretiert, ist Belgier flämischen Ursprungs). Haag erläuterte, dass diese Sprache dem deutschen sehr ähnlich sei, und diese andere Klangfarbe dem Stück einen ganz neuen Ausdruck verleihe.

Das Werk wird, ebenso wie LEONCE UND LENA, in den Kammerspielen des Meininger Staatstheaters zu sehen sein.

Eine Besonderheit gibt es für das Publikum mit dem außergewöhnlichen DIE DOPPELTE UNBESTÄNDIGKEIT (ODER BEINAHE) von Pierre Carlet de Marivaux. Das Lustspiel erinnere in seinem Grundgedanken

MEIN
INGER
STAATS
THEATER

an „Cosi fan tutte“, so erklärte Haag. Ein jung verliebtes Paar vom Lande wird von einem reichen Adligen um ihre ehrliche Liebe betrogen und manipuliert. Mit diesem „Menschenexperiment“, wie der Meininger Intendant es nannte, wolle der Prinz beweisen, dass solche große Liebe den vielfältigen Versuchungen des Hofes nicht standhalte. Die Produktion von La Compagnie aus Paris, in der Regie von Jean-Michel Rabeux wird das Werk in französischer Sprache mit deutschem Übertitel zu sehen sein.

Zu den großen Klassikern gehört natürlich ebenfalls Anton Tschechow. DIE MÖWE in der Produktion von OKT/Vilnius City Theatre, führt der Litauische Oskaras Koršunovas Regie.

Als letzte Produktion kommt in dieser internationalen FESTWOCHE Brechts DER GUTE MENSCH VON SEZUAN auf die Meininger Bühne. Die Regie obliegt dem Ungar Victor Bodó. Die Inszenierung des Theaters und Orchesters Heidelberg wird in deutscher Sprache aufgeführt.

Die internationalen Aufführungen der FESTWOCHE werden durch ein vielseitiges Rahmenprogramm mit Publikumsgesprächen, Film- und Les-Abenden, Konzert und Party im Festivalzentrum im Foyer der Kammerpiele bereichert. In Zusammenarbeit mit der städtischen Galerie

ada wird im Englischen Garten hinter dem Theater eine Parkausstellung der französischen Künstlerin Noémie Goudal zu sehen sein.

„Theater macht aus Vergangenem und Zukünftigem die Gegenwart!“, so betonte Intendant Ansgar Haag zur Pressekonferenz. Und deswegen kann eine FESTWOCHE, die internationale Produktionen nach Meiningen holt, natürlich nicht ohne die Tradition des Theaterherzogs Georg II. stattfinden. Die Sonderausstellung der Meininger Museen „Georgs Enkel aus Europa - eine szenographische Kollation“ wird im Schloss Elisabethenburg zu sehen sein. Zugleich begleitet die Exposition das dort stattfindende internationale Symposium „Meininger Prinzipien“ in Bild und Ton.

Mit dieser FESTWOCHE soll die ganze Theaterstadt Meiningen ihre große Theatertradition feiern können. Das Meininger Staatstheater lädt das Publikum von nah und fern zu diesem besonderen Festival ein. Ansgar Haag erwähnte auch, dass es für Interessierte mit dem Festival-Abo ein ganz besonderes „Schnäppchen“ gäbe (solange das Kontingent reicht).

Karten sind an der Theaterkasse vor Ort, unter 03693/451-222 und -137 sowie www.meininger-staatstheater.de erhältlich.

DIE FESTWOCHE - 4. - 14. April



Während der Festwoche 2019 am Meininger Staatstheater möchten wir Ihnen internationale Ensembles mit deren in Deutschland kaum bekannten Inszenierungen renommierter Regisseure vorstellen. Unser „Klassiker-Festival“ umfasst Inszenierungen aus Großbritannien, Litauen, Frankreich und Deutschland, unter Mitwirkung von Künstlern und Regisseuren, die darüber hinaus aus Belgien, Bulgarien, Ungarn und Russland kommen.

Den Auftakt zur Festwoche, bildet das Konzert „Correspondances avec Instruments“ von Henry Fourès. Danach folgt das 6. Sinfoniekonzert mit Werken von Dieter Armann, Othmar Schoeck und Richard Strauss unter der Leitung von GMD Philippe Bach. Ein erster Höhepunkt des Festivals ist Shakespeares „Maß für Maß“. Zu sehen ist das Stück in einer meisterhaften Regie des britischen Regisseurs Declan Donnellan, inszeniert mit den Schauspielern des Theater Puschkina aus Moskau.

Beide Regisseure sind zum ersten Mal in Deutschland zu Gast.

Als deutsch-ungarische Kooperation ist Bertolt Brechts „Der gute Mensch von Sezuan“ zu sehen. Es spielt das Heidelberger Theater in Zusammenarbeit mit dem József-Katona-Theater Budapest, Regie führt der ungarische Regisseur Victor Bodó. Der Preis der Internationalen Theaterinstituts 2018 wird Victor Bodó am 28.11.2018 für diese Inszenierung verliehen. Zudem wird der bulgarische Regisseur Galin Stoev mit dem Meininger Schauspielensemble Büchners „Leonce und Lena“ inszenieren, eine Weiterführung des traditionellen künstlerischen Ost-West-Dialogs des Meininger Staatstheaters.

Publikumsdiskussionen, Ausstellungen und ein Symposium vervollständigen das Programm.

Crista Mittelsteiner, Festivalleitung



Aus Litauen kommt eine überaus gelungene Fassung von Anton Tschechows „Möwe“ in der Regie von Oskaras Koršunovas nach Meiningen. Und neben Jacques Osinski, der Büchners „Lenz“ mit dem großen Schauspieler Johan Laysen zeigt, stellt das Pariser enfant terrible Jean-Michel Rabeux seine Version von Marivaux' „Unbeständigkeit der Liebe“ vor.



Henry Fourès (*1948)

CORRESPONDANCES AVEC INSTRUMENTS*Ein konzertanter Auftakt zur Festwoche*

04.04.2019, 18.30 Uhr – Großes Haus

„Korrespondenz“ ist ursprünglich ein Hörspiel, nun für ein Kammerorchester instrumentiert. Ausgangsgedanke ist der zweisprachige Austausch über E-Mails, Telefon, Skype, begleitet von akustischen Landschaften der Orte, an denen sich die beiden „akustischen Briefpartner“ befinden, die stets reisen, aber sich nie begegnen.

Dieter Ammann, Othmar Schoeck, Richard Strauss

6. SINFONIEKONZERT

04.04.2019, 19.30 Uhr – Großes Haus

Mit Kolja Lesing, Violine Meiningen Hofkapelle und der Leitung von Philippe Bach

Die deutsche Erstaufführung einer Komposition von Dieter Ammann und das Werk von Othmar Schoeck vertreten die Schweiz in unserer europäischen Festwoche.

Georg Büchner

LEONCE UND LENA*In Koproduktion mit dem Théâtre de la Cité - CDN Toulouse-Occitanie**Regie: Galin Stoev (BG), in deutscher Sprache*

05. & 06.04.2019, 19.30 Uhr – Kammerspiele



Prinz Leonce soll die ihm unbekannte Prinzessin Lena heiraten. Beide wollen sich der Hochzeit entziehen, begegnen sich auf der Flucht und verlieben sich ineinander, ohne die Identität des anderen zu kennen. Die Macht des Königs erzwingt die Hochzeit. Büchner stellt den Kampf des Individuums gegenüber dem Druck der Gesellschaft dar.

William Shakespeare

MASS FÜR MASS*Eine Produktion von Cheek by Jowl, London**Regie: Declan Donnellan (GB), in russischer Sprache mit dt. Übertiteln*

06. & 07.04.2019, 19.30 Uhr – Großes Haus



Die Stadt Vienna geht ihrem moralischen Ruin entgegen. Der regierende Herzog – zu lange zu nachsichtig – muss handeln: Die Sittenlosigkeit soll künftig rigoros bestraft werden ... Das ist der Ausgangspunkt für eine „Komödie“, in deren Verlauf menschliche Laster und Tugenden auf ihre Spitze getrieben werden.

Georg Büchner

LENZ*Eine Produktion der Compagnie L'Aurore Boréale, Paris**Regie: Jacques Osinski (FR), in flämischer Sprache mit dt. Übertiteln*

09.04.2019, 19.30 Uhr – Kammerspiele



Büchners Text schildert den psychischen Verfall des jungen Dichters Jakob Lenz. In ausdrucksstarken Bildern beschreibt er die zerrissene Seele dieses Vertreters des Sturm und Drang, der schließlich an dem von ihm verhassten Idealismus seiner Zeitgenossen scheitert und zugrunde geht.

Pierre Carlet de Marivaux

DIE DOPPELTE UNBESTÄNDIGKEIT (ODER BEINAHE)*Eine Produktion von La Compagnie, Paris**Regie: Jean-Michel Rabeux (FR), in franz. Sprache mit dt. Übertiteln*

10. & 11.04.2019, 19.30 Uhr – Großes Haus



Der Prinz will Silvia heiraten, ein Mädchen aus dem Volk. Silvia aber liebt Arlequin, einen Jungen vom Lande. Der Prinz lässt beide an seinen Hof holen, um sie zu verführen, zu manipulieren – und so zu beweisen, dass ihre „große Liebe“ den vielfältigen Versuchungen des Hofes nicht standhalten kann.

Anton Tschechow

DIE MÖWE*Eine Produktion von OKT/Vilnius City Theatre**Regie: Oskaras Koršunovas (LT), in lit. Sprache mit dt. Übertiteln*

11. & 12.04.2019, 19.30 Uhr – Kammerspiele



Auf einem Landgut in der russischen Provinz lässt sich eine Gruppe von Künstlern aus Langeweile und Neid zu subtilen Bosheiten hinreißen. Doch die Kunst führt ebenso wenig zu einer glücklichen Existenz wie die Liebe – eine Erkenntnis, die den jungen Helden des Stücks in den Selbstmord treibt.

Bertolt Brecht

DER GUTE MENSCH VON SEZUAN*Eine Produktion des Theater und Orchester Heidelberg**Regie: Victor Bodó (HU), in deutscher Sprache*

13.04., 19.30 Uhr & 14.04.2019, 19.00 Uhr – Großes Haus



Drei Götter wollen beweisen, dass es noch Menschen guten Herzens gibt. Das gestaltet sich allerdings gar nicht so einfach. Erst bei einer armen Prostituierten finden sie Unterschlupf, doch auch sie muss feststellen, dass die Welt es schwierig macht, sich stets gut zu verhalten ...

FESTIVALZUGABEN

Die internationalen Aufführungen der FESTWOCHE werden durch ein vielseitiges Rahmenprogramm mit Publikumsgesprächen, Film- und Lese-Abenden, Konzert und Party in unserem Festivalzentrum im Foyer der Kammerspiele bereichert.

Zu Entdeckungsreisen ganz besonderer Art lädt eine Installation der französischen Künstlerin Noémie Goudal im Englischen Garten ebenso ein wie die Sonderausstellung "Georgs Enkel aus Europa – eine szenographische Kollation". Diese ist im Schloss Elisabethenburg zu sehen und begleitet das dort stattfindende internationale Symposium "Meininger Prinzipien" in Bild und Ton.

Lassen Sie sich überraschen!

**EXTERNE VORVERKAUFSTELLEN****Meiningen** Tourist-Information 03693-44650

Ticket Shop Freies Wort 0180-339 5445

Bad Neustadt Tabak- und Genusswelt 09771-4053**Bad Salzungen** Freies Wort 03695-555010**Erfurt** Ticket Shop Thüringen 0361-2275227**Hildburghausen** Tourist-Information 03685-40583**Ilmenau** Imenau-Information 03677-600300

Ticket Shop Freies Wort 0180-339 5445

Ostheim Schreibwaren Gunzenheimer 09777-518**Schmalkalden** Lutherbuchhandlung 03683-600690**Suhl** Ticket Shop Freies Wort 0180-339 5445**PREISE****GROßES HAUS** von 9,00 € bis 28,00 €**KAMMERSPIELE** 10,00 €**FESTSPIEL-ABO** 45,00 €3 Vorstellungen (2x Großes Haus 1x Kammerspiele)
nach Verfügbarkeit und Platzkapazität**IMPRESSUM****MEININGER STAATSTHEATER**

Bernhardstraße 5 · 98617 Meiningen

Intendant Ansgar Haag

Verwaltungsdirektion Karolin Loh

Theaterkasse 03693-451-222 oder -137**Onlineverkauf** www.meininger-staatstheater.de**www.meininger-staatstheater.de**facebook.com | [meiningerstaatstheater](https://www.facebook.com/meiningerstaatstheater)instagram | [meiningerstaatstheater](https://www.instagram.com/meiningerstaatstheater)**Ortsteile und Gemeinden****Ortsteil Dreißigacker****Was ist los im Ortsteil Dreißigacker?**

Der Spätherbst lädt ein zur Besinnung, zum Gedenken, zur Selbstreflektion rund um die historischen Schnittstellen, die sich im November häufen und zum Teil überlagern. In diesen Kanon reiht sich das Weltkriegsgedenken ein, welches Dreißigacker mit antimilitaristischem Duktus neulich am Turnerdenkmal abgehalten hat, anlässlich des Krieges, der jetzt hundert Jahre her ist.

Erinnerungskultur

Die „Tage der jüdischen Kultur“ fanden statt mit überregionalen und regionalen Angeboten, zum Beispiel in Meiningen (80 Jahre nachdem die Synagoge brannte), wo sich heute Persönlichkeiten wie Christoph Gann einbringen und wo eine weitere Stolpersteinverlegung in Vorbereitung ist.

Aber auch die hochkarätige Lesung von Dr. Annette Leo im Dorfgemeinschaftshaus Dreißigacker richtet sich gegen das Vergessen. Die Historikerin mit Schreibambitionen war nunmehr schon zum zweiten Mal im Ortsteil zu Gast.

Nachdem sie am 11. April ihre viel beachtete Strittmatter-Biografie vorgestellt hat, lud man sie nunmehr ein, um ein bislang unterbelichtetes Kapitel deutscher Schuld in den Focus zu rücken, die Verfolgung und Vernichtung der Sinti und Roma. Leos Buch „Das Kind auf der Liste“ erhellt die tragische Geschichte des 16-jährigen Jungen Willy Blum, der seinen kleinen Bruder Rudolf auf einem Kindertransport ins Vernichtungslager Auschwitz nicht alleine lassen wollte. Dieses Schicksal und die profunden Hintergrundinformationen berührten und beschämten die Zuhörerschaft, die aus dem Ort, der Stadt und dem Umland in den Saal kam und der Referentin aufmerksam zuhörte.

Dank an die Landeszentrale für politische Bildung, welche die Recherche der Autorin unterstützte, die Kosten ihrer Lesereise durch die Republik übernahm und auch dem Ortsteil Dreißigacker somit die Möglichkeit verschaffte, aus erster Hand über ein authentisches Familienschicksal in schlimmen Zeiten zu erfahren. Danke Eberhard Pfister und Wolfgang Kleffel für die Initiative, Wolfgang Swietek für sein journalistisches Interesse und Annette Leo für ihre akribische und notwendige Arbeit.



Gemeinschaftsarbeit der Klasse Mo „Collage - Wünsche“ von Johannes Paul, Lucas, Dennis, Nele, Oliver und Dominik, Förderzentrum „Jean Paul“ Meiningen

Kunst und Kultur

In der Kapelle im Helios-Klinikum finden die ökumenischen Andachten nicht mehr sonntags am Hauptbesuchstag statt sondern seit geraumer Zeit Donnerstag 19 Uhr. Ansonsten schmücken Bilder den Raum der Stille und laden zur inneren Einkehr ein. Zuletzt: Bäume - eine Fotoausstellung aus dem Fundus des Meiningers Hartmut Pfannschmidt, der im nächsten Jahr anlässlich seines 90.

Geburtstags erneut im Dorfgemeinschaftshaus zu Gast sein wird. Derzeit sind in der Klinik-Kapelle Werke von Angelika Weisheit aus Dreißigacker zu sehen, der wir übrigens die großformatigen Bilder in der Dreißigackerer Kirche verdanken, die Besuchern immer wieder auffallen. Auch die Inselgalerie im Ärztehaus III gehört zum „Hoheitsgebiet“ unserer Teilgemeinde. Dort wirbt man mit dem Slogan „Kunst ganz nah“. Und wenn erst einmal eine fußläufige Verbindung dahin existiert, gilt das für die Dreißigackerer erst recht. In der Zahnarztpraxis Manja Krampe ist derzeit unter dem Titel „Lustgärten“ Kunst von Wolfgang Nickel aus Glas und Bronze zu sehen.

In der Dorfgalerie im Langen Bau waren bis zum 18. November Exponate dreier Südthüringer Künstler ausgestellt und am Ende sogar zu verkaufen. Kunst unter dem Weihnachtsbaum? Warum nicht! Die schiefen Häuser und schrägen Vögel von Marlene Magnus eignen sich hervorragend als Geschenk, aber auch die Aquarelle von Gerhard Renner sowie die Texte Karl Thränhardts in Bild- und Buchform.

Zwölf Wochen war die Ausstellung „Fingerübungen - Kunst & Poesie“ in der Flurgalerie im Obergeschoss des Dorfgemeinschaftshauses zu sehen und fand viel Beachtung.

Ein Ausstellungswechsel hat stattgefunden. Seit einer Woche zielt wieder Kinderkunst die Wände im Langen Bau. Der Kunst- und Kreativwettbewerb des Lebenshilfe Meiningen e.V. stellt sich zum 10. Geburtstag dem Motto LebensWünsche. Während einer Auszeichnungsveranstaltung honorierte der Jungunternehmer Daniel Nahrstedt die Sieger im diesjährigen offenen Wettbewerb. Das Team vom Dorfgemeinschaftsverein bewirtete die Gäste. Die schönsten Arbeiten können nun bis Februar im Haus bewundert werden, immer freitags von 15 - 18 Uhr oder nach tel. Voranmeldung unter Mgn. 42105.



Dorfkultur

Bäume pflanzen, Kinder kriegen, Bücher schreiben, damit etwas bleibt... Vor allem die Entscheidung zum Kind braucht noch immer Mut, Anerkennung, Ermutigung und eine gesellschaftliche Willkommenskultur, wie wir sie offensichtlich schon mal hatten. Den ganzen trockenen Sommer über gab es für Dreißigacker keinen Nachwuchs zu vermelden. Dann aber im Oktober konnten drei hellblaue Punkte in den Schaukasten geklebt werden: für Carlo, Max und Nino. Weiter so! Denn in 37 Jahren wollt ihr doch auch mal so ein schönes Klassentreffen feiern, wie die ehemaligen Theo-Schüler der Geburtsjahrgänge 81/82 es am 24.11. in der „Sudpfanne“ hatten. Bilder davon das nächste Mal. Zurück zur Pflanzaktion, die in der Henriettenallee planmäßig stattgefunden hat.

Im Auftrag der Stadt wurde ja bekanntlich das landschaftliche Kleinod einer Verjüngungskur unterzogen, Altholz beseitigt, eine Aufforstung der entstandenen Lücken erfolgt etappenweise.



Schüler der Klasse 10a des Evangelischen Gymnasiums Meiningen - hier mit ihrem Direktor, Herrn Pfeiffer - haben einen Patenschaftsvertrag mit der Stadt abgeschlossen und packen beim Pflanzen der Schwarzpappeln kräftig mit an. Dritter im Bunde ist der Ortsteilrat bzw. der Dorfgemeinschaftsverein.

Vierter, wenn man so will, ist die Landschaftspflegefirma Riske, welche für die fachgerechte Ausführung der Maßnahme sorgt. Hannes Remmler (in der Bildmitte) kann aber nicht nur mit der Schaufel umgehen, der spielt seit 2 Jahren auch unsere Orgel, wenn Not am Mann ist. Martin ist Spitze! Unter diesem Motto startete das Martinsfest am 9. November in der Kirche Dreißigacker. Vorher fanden dort eine Woche lang Endproben statt. Die Aufführung der Legende vom barmherzigen Martin durch die künftigen Schulanfänger des Kindergartens war dann auch perfekt und anrührend zugleich. Die liebevoll vorbereitete Gemeinschaftsaktion von Kindergarten, Elternschaft, Pfarrer und Religionspädagogin wurde schließlich mit einem proppevollen Gotteshaus belohnt. Anschließend gab es einen Lampionsumzug, den die akti-

ve Feuerwehrinheit des Ortes absicherte, durch die dunklen Straßen unseres schönen Dorfes, angeführt von den Bläsern des Jugend-Rotkreuzorchesters. Ziel war der Sportplatz, wo das wärmende Lagerfeuer, leckere Bratwürste, Kinderpunsch und Glühwein auf die Gäste warteten. Gut gelaunt versammelte sich die Schar mit den Kindern, Eltern, Großeltern, Erziehern, interessierten Gästen sowie ehemaligen (und zukünftigen) Schützlingen der Kindereinrichtung Am Sonnenhügel.

Martins Sohn Damian Lias (vorne) schlüpfte in die Rolle von Sankt Martin. Und er machte seine Sache gut, so wie alle kleinen Darsteller - einfach Spitze!



Gründe zum Feiern gab es weiterhin. Erwähnt werden muss vor allem noch die Dankeschönveranstaltung des SV01 Empor Dreißigacker, mit der sich unser Sportverein bei der großen Helferschar bedankte, die die diesjährige Kirmes wieder zum Erfolg werden ließ. Der große Saal im Langen Bau war zu diesem Zweck grad groß genug. Danke für die Einladung!

Nicht weniger gefeiert wird dann im Dezember. Den Glühweinstand auf dem Meiningener Markt erreicht man am besten mit einer Tageskarte Bus, da kann man auch gleich mal in den anderen Ortsteilen vorbeischauen, ob die Festbeleuchtung funktioniert. Am ersten Advent gibt es neben dem Adventsbasar in der Geriatriischen Klinik ein kleines Straßenfest Am Kirchacker, eine Einladung an die Nachbarn von Ines Pehron. Dreißigackers Senioren sind wieder - und das letzte Mal dieses Jahr - beim Dorfgemeinschaftsverein zu Gast, werden beköstigt von den emsigen Kuchenbäckerinnen und bestens unterhalten von den Kindergartenkindern, wie im letzten Jahr.



Der 5. Dezember ist vorgemerkt? 14.30 Uhr gibt es eine Neuauflage der Adventsfeier für die Senioren im Langen Bau.

Am 2. Advent bzw. am 9. Dezember lädt die Kirchengemeinde zur Adventsfeier ein. Eingedeckt sind dann die Tische im Versammlungsraum. Pfarrer Flämig hält eine Andacht zu Beginn. Dann feiern wir gemeinsam mit den Familien der Christenlehre-Kinder als „Großfamilie“ der Kirchengemeinde, singen weihnachtliche Lieder, musikalisch begleitet von Youngstar Hannes Remmler.

Lasst Euch überraschen. Der Ortsteilrat pausiert. Vermutlich bittet das DRK am 18. Dezember noch einmal zur Blutspende. Spenden überhaupt wird auch in Dreißigacker in der Vorweihnachtszeit groß geschrieben. Zu einer guten Tradition und festen Größe in den letzten Jahren wurde die Benefiz-Veranstaltung der Dreißigackerer Unternehmer: bekannt als „Kleinster Weihnachtsmarkt“ mit größtmöglichem Effekt. Neben den Organisatoren ist bestenfalls wieder das ganze Dorf auf den Beinen. Man zeigt sich, trifft sich mit guten Freunden, wärmt sich, tauscht sich aus. Man vergewissert sich, dass es uns doch ganz gut geht und spendet reichlich für reichlich Fettabrotte und Glühwein. Am 22. Dezember ab 17 Uhr ist es wieder soweit, am letzten Samstag vor Weihnachten. Heuer freuen wir uns auf die Alphornbläser, die um 18 Uhr ein Konzert geben auf dem Thomashof und für den guten Zweck auf ihre Gage verzichten. Über die Verwendung des Erlöses entscheidet dann der Weihnachtsmarktverein und das Dorf ist bisher sehr gut damit gefahren.



Lichterglanz und Budenzauber in Schack. Da lässt der Weihnachtsmann sich nicht lang bitten...

Heiligabend ist ein Montag. Wenn die Läden schließen, öffnet sich das Kirchenportal und wir mögen zur Ruhe kommen. Die Christenlehre-Kinder haben ein Krippenspiel einstudiert. Na, was denn sonst! Vikar Manfred Kiel darf den Heiligabend-Gottesdienst in Dreißigacker leiten, ebenso die Silvester-Andacht, mit der wir das Jahr 2018 verabschieden und die Saison in der Kirche beschließen. Beide Gottesdienste finden, wie im letzten Jahr, um 15 Uhr statt.

Eine beschauliche Zeit mit interessanten Begegnungen wünscht

Annelie Reukauf

Ortsteilbürgermeisterin Dreißigacker

Kontakt: dreissigacker@ortsteil.meiningen.de

MIR HIER ALS TIER...

... hätte man den Aufstieg mitnichten zugetraut. Aber wo ich es nun geschafft habe bis ganz nach oben, soll es auch jeder mitkriegen. Drum mache ich mich akustisch bemerkbar auf dem Scheunendach vom Werner Kellner, bis die Handy-Kamera klick macht. Hund Rosi da unten ist auch schon ganz aufgeregt, also war es das erstmal, ist ja bloß neidisch von wegen der Aussicht und dem Überblick, der sich mir bietet. Treibt's nicht so toll am Vorabend vom 4. Advent, sonst steig ich Euch auf's Dach. Jetzt weiß ich ja, wie's geht.



Foto: Sabine Schramm

Die nächsten Termine im Überblick:

Sa., 01.12.18	14:00 Uhr	Sportplatz: Letztes Heimspiel vor der Winterpause gegen FSV Goldlauter
So., 02.12.18	17:00 Uhr	Ein Kalendertürchen öffnet sich Am Kirchacker zum Nachbarschaftstreff
Mi., 05.12.18	14:30 Uhr	Saal (DGH): Kindergartenprogramm zur Senioren-Adventsfeier
So., 09.12.18	14:00 Uhr	Versammlungsraum (DGH): Adventsfeier der Kirchengemeinde
So., 09.12.18	19:00 Uhr	Klinikum-Kapelle: Weltweite Lichteraktion in Trauer um die verstorbenen Kinder
Di., 18.12.18	16:30 Uhr	Saal (DGH): DRK-Blutspende-Aktion, unterstützt vom Dorfgemeinschaftsverein
Sa., 22.12.18	17:00 Uhr	Ortsmitte: Thüringens kleinster Weihnachtsmarkt. Große Benefiz-Aktion
Mo., 24.12.18	15:00 Uhr	Kirche Dreißigacker: Weihnachts-Gottesdienst mit Krippenspiel
Mo., 31.12.18	15:00 Uhr	Kirche Dreißigacker: Silvester-Gottesdienst mit Vikar Manfred Kiel, Meiningen

Vereinsnachrichten

Kunsthaus Meiningen (NEKST)

(KUNST)
&
(KR)EMPEL

01. Dezember 2018
Samstag, 14-19 Uhr

Kunsthhaus Meiningen
Ernestinerstrasse 14

Verkaufsstände auf 2 Etagen
Glühwein, Kaffee & Kuchen
offene Galerie
weihnachtliche Überraschungen für jung & alt

KUNSTHAUS
-MEINGEN.de

(HOHOHO)

Aber von vorn: 59 Bergverrückte aus Meiningen und Umgebung nahmen per Reisebus nebst zusätzlichem Kleinbus die ca. 740 km lange Anreise unter die Räder und bezogen ihr Basislager in einem wunderschönen Hotel am Wocheiner See, slowenisch „Bohinjsko jezero“. Kurz nach Ankunft, die Motoren waren noch warm, wurde bereits Wasserqualität sowie Badetemperatur einem ca. 15-köpfigen Test unterzogen. Glasklar und ob seiner nur 525 m über NN liegenden Höhe angenehm badetauglich, wurde er sogleich in viele Aktivitäten eingebunden. Das Wetter, für die nächsten Tage hervorragend angesagt, veranlasste noch am gleichen Abend die Ausarbeitung diverser Unternehmungen. Am Morgen, der See lag noch in dichtem Nebel, fuhr man, der Reisebus voll besetzt, durch kleine Orte mit äußerst schmalen Straßen, luftanhaltend, hinauf auf 1.346 m nach Pokljuka - Rudno Polje, weltbekannt durch sein beeindruckendes Biathlonstadion. Ab hier begannen wir, nunmehr im Sonnenschein da über den Wolken, mit der Bergsteigerei. 15 Bergsteiger (leider nur eine weiblich) stiegen auf in Richtung Triglav. Eine zweite Gruppe begann, nach kurzer Besichtigung des Stadions und den dort gerade stattfindenden Trainings, ihre Tour über die Alm „Okrepcevalnica Slap Voje“ durch die Mostnica Schlucht und das Voje Tal wieder hinab nach Ribcev Laz (früher Fischgereuth) am Wocheiner See. 7 h Wege, Steige, Aussichten. Wie berichtet wurde, nicht immer leicht und mit 300 hm Aufstieg und 1000 hm Abstieg auch recht anspruchsvoll, Respekt!



Wocheiner See

Deutscher Alpenverein (DAV), Sektion Meiningen

Slowenien auf's Dach gestiegen -
Ein Rückblick!

Eine Bergunternehmung der Alpenvereins-
sektion Meiningen e.V.
vom 19. - 23.09.2018



Die Sektionsfahrt des Alpenvereins Meiningen e.V. führte in direkter Linie, Direttissima sozusagen, auf den Triglav, dem mit 2.864 m höchsten Berg Sloweniens.

Die erste Gruppe stieg noch bis zur Triglav-Hütte (2.515 m) auf, verbrachte hier die Nacht mit geschätzten weiteren 100 internationalen Bergsteigern bei einem feucht fröhlichen Hüttenabend und begann gegen 7:30 Uhr, bei strahlendem Sonnenschein und bester Sicht, den Aufstieg über gut gesicherte Klettersteige und ausgesetzte Grate zum Gipfel. An diesem klaren Sonnentag Treffpunkt hunderter Bergsteiger welche von allen Seiten irgendwie aufs Dach Sloweniens krabbelten. Ein Highlight war jedoch nicht nur der Gipfel, denn unser Busfahrer der Walchs, Fabian startete mit seinem Gleitschirm direkt vom Gipfelplateau in Richtung Biathlonstadion. Dort stand ja noch sein Reisebus.



Pokljuka, Startpunkt Biathlonstadion

Uns schien, dass man aufgrund der Steilheit der Bergflanken bei einem solchen Start wohl nur einen Versuch hat und der sollte klappen. Jubelrufe und Beifall klatschende Bergsteiger bestätigten jedoch den gelungenen Abflug. Im Biathlonstadion wurde dann kurz das Schießtraining unterbrochen als Fabian einschwebte, seinen Schirm zusammenpackte und mit seinem Reisebus davon fuhr. Für uns war der Tag jedoch noch sehr lang. Inklusiv 400 hm Gegenanstiegen mussten wir noch 2.700 Höhenmeter absteigen - und zwar durch eines der schönsten Täler der Julischen Alpen, das im Nationalpark liegende Sieben-Seen-Tal. Ein Traum! Gegen 20 Uhr waren die Gipfelstürmer dann, inkl. Stirnlampeneinsatz wieder beim Hotel. Wahrlich zwei spektakuläre Berg-Tage. Und die weiteren Teilnehmer der Fahrt? Waren per Mountainbikes, E-Bikes und zu Fuß um den See und in den angrenzenden Bergen bis hinauf zum 1.922 m hohen Vogel unterwegs. Schwimmen, Stand-Up-Paddling, Kanufahren und der Aufstieg zum bekanntesten Wasserfall Sloweniens dem „Slap Savica“ waren ebenso unterhaltsame wie sportliche Unternehmungen. Kultur wurde uns dann noch durch einen Regentag geschenkt. Wir besuchten die sehenswerten Städte Bled und Ljubljana, selbst mit dem Zug wurde auf der Wocheiner Bahn durch unzählige Tunnels und über spektakuläre Viadukte bis an die italienische Grenze nahe Triest gefahren, Grenzübertritt eingeschlossen. Unglaublich was in diesem kleinen Land alles geht. Beim Abschlussabend spielte dann noch ein slowenisches Duo mit toller Tanzmusik auf und so waren kleiner Blessuren und der allgemein anzutreffende Muskelkater schnell vergessen.



Triglav-Gipfel

Die angenehme Rückfahrt bei Sonnenschein mit Durchfahrt eines Unwettergebiets in Unterfranken rundete eine der wohl aktivsten Bergfahrten unserer Sektion ab. Erstaunlich, was man in 5 Tagen so alles erleben kann.

Berg-Heil und bis nächsten Mal,
Gunter und der Vorstand des DAV Meiningen.
Text und Bilder: Gunter Ungerecht

Kirchliche Nachrichten

Ansprechpartner der Kirchen in Meiningen

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Meiningen
Neu-Ulmer-Str. 25 B

Pfarramtssekretärin: Kerstin Klimmt
Tel.: 03693/84090
E-Mail: info@ev-kirche-meiningen.de

Superintendentin und geschäftsführende Pfarrerin
Beate Marwede
Tel.: 03693/840924
Tel.: 03693/503000
E-Mail: Beate.Marwede@ev-kirche-meiningen.de

Pfarrer Nikolaus Flämig
Tel.: 03693/5057624
E-Mail: flaemig@gmx.net



Katholische Gemeinde St. Marien in Meiningen
Mauergasse 22 A

Pfarramtssekretärin Frau Scheftlein
Tel.: 03693/465960
E-Mail: kath.pfarramt-mgn@gmx.de

Pfarrer Martin Montag
Tel.: 03693/504242
E-Mail: m.montag@kim-net.de

Evangelische-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Siegfried Krauß
Tel.: 03693/477581

Kreisdiakoniestelle Meiningen



Veranstaltungen und Termine November & Dezember 2018

Wann?	Was?	Wo?
Dienstag, 4. Dezember 2018, 14 Uhr	Selbsthilfegruppe für psychisch kranke Menschen	Kreisdiakoniestelle, Neu-Ulmer Str. 25 b
Mittwoch, 5. Dezember 2018, 17.30 Uhr	Trauertreff Meiningen	Kreisdiakoniestelle, Neu-Ulmer Str. 25 b
Mittwoch, 12. Dezember 2018, 14 Uhr	Selbsthilfegruppe für Parkinson-Patienten	Haus der Generationen, Alte Henneberger Str. 2
Sonabend, 15. Dezember 2018, 14.30-17 Uhr	Adventsfeier der Diakonie	Landeskirchliche Gemeinschaft, Schöne Aussicht 5
Dienstag, 18. Dezember 2018, 14 Uhr	Selbsthilfegruppe für psychisch kranke Menschen	Kreisdiakoniestelle, Neu-Ulmer Str. 25 b

Alle Veranstaltungsorte befinden sich in der Stadt Meiningen.
Weitere Informationen erhalten Sie in der Kreisdiakoniestelle Meiningen,
Neu-Ulmer Str. 25b, 98617 Meiningen. Tel.: 03693-503057



Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meiningen

Öffentliche Beschlüsse der 45. Sitzung des Stadtrates der Stadt Meiningen vom 23.10.2018

Beschluss-Nr.: 318/45/2018

Eingliederung Stepfershausen

Der Stadtrat Meiningen beschließt nach vorangegangener Bürgerbeteiligung in Form der Einwohnerversammlung am 16.10.2018 die Eingliederung der Gemeinde Stepfershausen in die Stadt Meiningen. Gemäß § 45 Abs. 8 ThürKO soll mit Wirksamwerden der Bestandsänderung für das Gebiet der aufgelösten Gemeinde die - Ortsteilverfassung - eingeführt werden.

Meiningen, 24.10.2018

Giesder
Bürgermeister

~ Siegel ~

Beschluss-Nr.: 319/45/2018

Eingliederungsvertrag Stepfershausen-Meiningen

Der Stadtrat der Stadt Meiningen beschließt, dem als Anlage beigefügten Entwurf des Vertrags über die Eingliederung der Gemeinde Stepfershausen in die Stadt Meiningen in vollem Wortlaut zuzustimmen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Vertragsunterzeichnung vorzunehmen.

Kein Mitglied des Stadtrates war aufgrund § 38 Abs. 1 ThürKO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Meiningen, 24.10.2018

Giesder
Bürgermeister

~ Siegel ~

Öffentliche Beschlüsse der 58. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten vom 24.10.2018

Beschluss-Nr.: 259/58/2018

Neubau Verkehrserziehungsgarten „Am Kiliansberg“ in Meiningen- Herstellen einer Spiel- und Bewegungsfläche, 2. BA

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten beschließt

1. Die vorliegende Entwurfsplanung des Büros HSP Suhl wird bestätigt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die weitere Vorbereitung auf eine planmäßige Umsetzung in 2019 auszurichten.

Meiningen, 25.10.2018

Giesder **Dohl**
Bürgermeister ~ Siegel ~ **Stellv. Ausschussvorsitzende**

Beschluss-Nr.: 260/58/2018

Umrüstung der Straßenbeleuchtung von HQL und NAV in LED, 2. TA
In Fortführung der bereits 2016 und 2017 erfolgten Umrüstung der bestehenden Straßenbeleuchtung in hocheffiziente LED- Beleuchtungssysteme sollen 2019 in einem 2. Teilabschnitt weitere Straßenabschnitte umgerüstet werden.

Meiningen, 25.10.2018

Giesder **Dohl**
Bürgermeister ~ Siegel ~ **Stellv. Ausschussvorsitzende**

Beschluss-Nr.: 261/58/2018

Verkauf Bauplatz Gemarkung Dreißigacker, Am Holunderstrauch 39
Der Beschluss Nr. 231/50/2018 des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten vom 14.03.2018 wird aufgehoben.

Meiningen, 25.10.2018

Giesder **Dohl**
Bürgermeister ~ Siegel ~ **Stellv. Ausschussvorsitzende**

Öffentliche Beschlüsse der 46. Sitzung des Stadtrates der Stadt Meiningen vom 06.11.2018

Beschluss-Nr.: 320/46/2018

Eingliederung Stepfershausen

Der Stadtrat Meiningen beschließt nach vorangegangener Bürgerbeteiligung in Form der Einwohnerversammlung am 16.10.2018 die Eingliederung der Gemeinde Stepfershausen in die Stadt Meiningen.

Gemäß § 45 Abs. 8 ThürKO soll mit Wirksamwerden der Bestandsänderung für das Gebiet der aufgelösten Gemeinde die - Ortsteilverfassung - eingeführt werden.

Meiningen, 07.11.2018

Giesder
Bürgermeister

~ Siegel ~

Beschluss-Nr.: 321/46/2018

Eingliederungsvertrag Stepfershausen-Meiningen

Der Stadtrat der Stadt Meiningen beschließt, dem als Anlage beigefügten Entwurf des Vertrags über die Eingliederung der Gemeinde Stepfershausen in die Stadt Meiningen in vollem Wortlaut zuzustimmen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Vertragsunterzeichnung vorzunehmen.

Kein Mitglied des Stadtrates war aufgrund § 38 Abs. 1 ThürKO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Meiningen, 07.11.2018

Giesder
Bürgermeister

~ Siegel ~

Beschluss-Nr.: 322/46/2018

2. Änderung zur Satzung über die Gestaltung baulicher Anlagen, Werbeanlagen und Warenautomaten (Baugestaltungssatzung)

Die Stadt Meiningen beschließt die 2. Änderungssatzung der Satzung über die Gestaltung baulicher Anlagen, Werbeanlagen und Warenautomaten in der Stadt Meiningen vom 20.05.2009, geändert durch die 1. Änderungssatzung vom 25.11.2010 entsprechend der Anlage.

Meiningen, 07.11.2018

Giesder
Bürgermeister

~ Siegel ~

Beschluss-Nr.: 323/46/2018

Ausweisung Stadtumbaugebiet „Bahnaerial“

Der in der Anlage vom Beschluss Nummer 296/42/2018 beschriebene Geltungsbereich zum Stadtumbaugebiet „Bahnaerial“ wird um die Flächen nördlich der Bella-Aul-Straße zwischen dem Bahnkörper und dem Kirchbrunnen, der Ernststraße bis zum Flutgraben sowie um die Fläche des ehemaligen RAW-Geländes (Dampflokwerk und anliegende Brachflächen) erweitert.

Meiningen, 07.11.2018

Giesder
Bürgermeister

~ Siegel ~

Beschluss-Nr.: 324/46/2018**Tausch Flurstücke 2172/59, 2172/64 und 2172/61, 2172/62IG Rohrer Berg**

Die Stadt Meiningen genehmigt die Urkunde des Notars Frank Schubert in Meiningen, URNr. 1661/2018 vom 10.10.2018

Meiningen, 07.11.2018

**Giesder
Bürgermeister**

~ Siegel ~

Beschluss-Nr.: 325/46/2018**Nachbenennung eines Mitglieds des Rechnungsprüfungsausschusses für die SPD-Fraktion**

Der Stadtrat beschließt die Neubenennung des Rechnungsprüfungsausschusses mit Herrn Uwe Achtelstetter von der Wählergemeinschaft Herpf, der ab sofort den Sitz von Herrn Klaus Schüller aus der SPD-Fraktion übernimmt.

Meiningen, 07.11.2018

**Giesder
Bürgermeister**

~ Siegel ~

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Meiningen**Bebauungsplan Nr. 21****„Reusengasse/Bleichgraben“, 2. Änderung**

Der zur Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 21 „Reusengasse/Bleichgraben“ der Stadt Meiningen, 2. Änderung in der Fassung vom 08.05.2018, wurde nochmals überarbeitet und wird nach § 3 Abs. 2 BauGB in der Fassung vom 23.11.2018 erneut öffentlich ausgelegt.

Auf Grund der Durchführung des Verfahrens nach § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) im beschleunigten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs.4 BauGB und Erstellung eines Umweltberichtes nach § 2a BauGB abgesehen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 21 „Reusengasse/ Bleichgraben“ der Stadt Meiningen, 2. Änderung einschließlich der Begründung, liegt in der Zeit

vom 03.12.2018 - 14.12.2018

im **Zimmer 18 des Marstallgebäudes** (Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Bauen), Schlossplatz 5, während der Dienstzeiten jeweils

Montag - Donnerstag 08:00 Uhr - 11:30 Uhr; 13:30 Uhr - 15:00 Uhr
Freitag 08:30 Uhr - 11:30 Uhr
aus.

Den Entwurf des Bebauungsplanes einschließlich der Begründung können Sie nach § 4a BauGB unter:

<http://www.meiningen.de/Rathaus/Bürgerservice/Öffentlichkeits-und-Behördenbeteiligung/>

im oben genannten Zeitraum einsehen.

Während der Auslegungsfrist können Hinweise und Anregungen zum o. g. Planentwurf vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben. Anträge nach § 47 VwGO sind unzulässig.

Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Koob, Zimmer 18 des Marstallgebäudes (Fachbereich Stadtentwicklung), Schlossplatz 5, oder telefonisch unter 03693-454 612.

Meiningen, den 09.11.2018

**Giesder
Bürgermeister**

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Meiningen**Vollzug des § 55 a Abs. 2 der Gewerbeordnung (GewO)
Ausnahme von dem Erfordernis der Reisegewerbekarte
für die Veranstaltung der Advents- und Weihnachtsmärkte
im Zuständigkeitsbereich der Stadt Meiningen**

Auf der Grundlage des § 55 a Abs. 2 der GewO erlässt die Stadt Meiningen, als untere Gewerbebehörde gemäß § 1 der Zuständigkeits- und Ermächtigungsverordnung auf dem Gebiet des Gewerberechts vom

09.01.1992 (GVBl. S. 45) in der derzeit geltenden Fassung, folgende Allgemeinverfügung:

1. Für den Verkauf und Ausschank alkoholischer Getränke anlässlich der Advents- und Weihnachtsmärkte die in der Zeit vom 30. November bis 23. Dezember 2018 stattfinden, werden die Standinhaber von der Erfordernis des Besitzes einer Reisegewerbekarte entbunden.
2. Diese Allgemeinverfügung gilt für die Advents- und Weihnachtsmärkte die im Zuständigkeitsbereich der Stadt Meiningen durchgeführt werden.
3. Diese Allgemeinverfügung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft und verliert ihre Gültigkeit mit Beendigung der oben stehenden Veranstaltungen.

Meiningen, im Oktober 2018

**Giesder
Bürgermeister**

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Meiningen**Umgang mit Feuerwerk zum Jahreswechsel 2018/2019****Hinweise des Geschäftsbereiches Bürgerdienste für Verkäufer/innen und Anwender/innen**

Bald wird wieder mit Knallern, Raketen und allerlei anderen Feuerwerkskörpern das neue Jahr begrüßt. Aus diesem Anlass gibt der Fachbereich Sicherheit und Ordnung der Stadtverwaltung Meiningen einige Hinweise für den Umgang und Verkehr mit Feuerwerkskörpern, den so genannten pyrotechnischen Gegenständen der Klassen I (Kleinstfeuerwerke) und II (Kleinf Feuerwerke). Nur sie dürfen ohne besondere Erlaubnis verkauft werden.

Hinweise für Gewerbetreibende

Vom 1. Januar bis zum 27. Dezember dürfen Kleinf Feuerwerke den Verbrauchern/innen **nicht** feilgeboten oder überlassen werden (§ 21 Abs. 1 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz – 1. SprengV). In diesem Jahr ist deshalb der Verkauf von Feuerwerkskörpern nur in der Zeit vom **28. Dezember bis 31. Dezember 2018** gestattet.

Wenn Sie den Verkauf solcher Artikel beabsichtigen, müssen Sie dies zwei Wochen vorher, also **spätestens am 14. Dezember 2018**, bei der Stadtverwaltung Meiningen, Fachbereich Sicherheit und Ordnung, Schloßplatz 1 in 98617 Meiningen anzeigen. Aus der Anzeige müssen außer dem Leiter/in des Betriebes die „verantwortliche Person“ und die Art der Aufbewahrung hervorgehen. Die Anzeigepflicht gilt nicht für die Verkaufsstellen, die bereits in den vergangenen Jahren den jährlich wiederkehrenden Vertrieb pyrotechnischer Erzeugnisse dem Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz mit Sitz in Suhl angezeigt haben. Ein Wechsel der „verantwortlichen Person“ muss hingegen erneut angezeigt werden. Der Fachbereich Ordnung und Sicherheit bestätigt den Empfang der Anzeige schriftlich.

Zum Verkauf dürfen nur pyrotechnische Gegenstände angeboten werden, die mit einer Nummer der BAM (Bundesanstalt für Materialforschung) gekennzeichnet sind. Pyrotechnische Gegenstände der **Klasse II** dürfen nur in festen Verkaufsräumen verkauft werden. Die Höchstlagermenge in den Verkaufsräumen beträgt 100 kg bei geschlossener Verpackung. Nicht zulässig ist der Verkauf im Reisegewerbe, aus einem Kiosk oder Verkaufswagen. Der Verkauf von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II an Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ist nicht erlaubt. Kleinstfeuerwerke der Klasse I (Knallbonbons, Tretknaller und anderes) dürfen das ganze Jahr über verkauft werden.

Sachgemäßer Umgang mit Silvesterfeuerwerk absolute Pflicht

Das Verwenden (Abbrennen) von Feuerwerkskörpern der Klasse II ist nur in der Zeit vom **31.12.2018 bis 01.01.2019** zugelassen. Feuerwerkskörper dürfen nicht in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- bzw. Altersheimen abgebrannt werden. Alkoholisierte Personen dürfen keine Feuerwerkskörper abbrennen.

Kleinstfeuerwerke wie z. B. Knallbonbons oder Tretknaller können in Räumen gezündet werden, **Kleinf Feuerwerke** dagegen wie etwa Knaller, Frösche, Schwärmer, Luftpfeifen, Vulkane, Raketen, Römische Lichter, Sonnen und Fontänen zählen zur Klasse II und dürfen **nur im Freien** abgebrannt werden. Solche Feuerwerkskörper dürfen nur von Personen verwendet werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

**Wichtig: Beachten und lesen Sie immer die Gebrauchsanweisung!
Straf- und Bußgeldvorschriften**

Sowohl der Verkauf außerhalb der zugelassenen Zeiten als auch das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II vor dem 31.12.2018 bzw. nach dem 01.01.2019 sowie das Überlassen von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II an Personen unter 18 Jahren sind Ordnungswidrigkeiten und können mit einer Geldbuße bis 50.000 EUR geahndet werden (§§ 40, 41 SprengG und § 46 1. SprengV).

Jagdgenossenschaft Meiningen

Einladung zur Versammlung

Sehr geehrte Jagdgenossen/-innen,
zur Versammlung der Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Meiningen

am Mittwoch, den 12.12.2018 um 18:00 Uhr
im Ratssaal im Marstall, Schlossplatz 5 in Meiningen

lade ich Sie recht herzlich ein.

Folgende Tagesordnung schlage ich vor:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung Bestätigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes Jagdjahr 2017/2018
4. Kassenbericht mit Bekanntgabe des Reinertrages je ha Rechnungsprüfungsbericht 2017/2018
5. Diskussion zu den Berichten
6. Bestätigung des Kassenberichtes, Entlastung des Vorstandes
7. Vorschläge und Diskussion zur Verwendung der Pachteinnahmen aus 2017/2018, Haushaltsplanung 2018/2019
8. Beschluss zur Höhe des Reinertrages
9. Beschluss zur Verwendung des Reinertrages
10. Beschluss zum Haushaltsplan 2019
11. Beschluss zur dauerhaften Flächenarrondierung mit der JG Walldorf
12. Beschluss zur dauerhaften Flächenarrondierung mit der JG Untermaßfeld
13. Beschluss zur dauerhaften Flächenarrondierung mit der WG Defertshausen
14. Beschluss zur dauerhaften Flächenarrondierung mit AöR ThüringenForst
15. Beschluss zur dauerhaften Flächenarrondierung mit der Stadt Meiningen
16. Beschluss zur Verpachtung des Gemeinschaftsjagdbezirks Dreißigacker-Süd ab 01.04.2019
17. Beschluss zur Verpachtung des Gemeinschaftsjagdbezirks Welkershausen ab 1.04.2019
18. Information zur Wahl des Vorstandes
19. Wahl der Wahlkommission
20. Wahl des Jagdvorstehers
21. Wahl des Stellvertretenden Jagdvorstehers
22. Wahl der 2 Beisitzer
23. Wahl der Rechnungsprüfer
24. Anfragen, Diskussion
25. Verabschiedung

Bei der Beschlussfassung der Jagdgenossenschaft kann sich jeder Jagdgenosse (Eigentümer der bejagbaren Grundstücke in den Gemarkungen Berkes, Reumles, Dreißigacker, Meiningen, Helba, Welkershausen) durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten in gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte volljährige Person oder durch einen bevollmächtigten volljährigen derselben Jagdgenossenschaft angehörenden Jagdgenossen vertreten lassen.

Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich.

Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens drei Jagdgenossen vertreten.

Die Versammlung ist nicht öffentlich.

gez. Fabian Giesder
Bürgermeister der Stadt Meiningen
Notvorstand

Bekanntmachung der Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes - ABK

Gemäß § 58a Abs. 2 Thüringer Wassergesetz wird das ABK in der Fassung der Übereinstimmungsfeststellung vom 16.10.2018 öffentlich bekanntgemacht.

Das ABK kann im Büro der

Kläranlage Meiningen
Defertshäuser Weg 32
98617 Meiningen

während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Ausschreibungen der Stadt ab sofort online

Seit 1. Juni 2018 ist die Zentrale Vergabestelle (ZVS) der Stadtverwaltung Meiningen für alle förmlichen Ausschreibungen der Stadt und der verwalteten Gemeinden zuständig. Mit Start der ZVS wurde gleichzeitig auch die Verfahrensweise bei förmlichen Ausschreibungen umgestellt:

Alle nationalen und europaweiten Ausschreibungen werden online unter www.meiningen.de und auf der eVergabe-Plattform (www.eVergabe.de) veröffentlicht.

Außerdem können nun **auch elektronisch eingehende Angebote bearbeitet** werden. Ab 1. Oktober 2018 ist die Stadt ohnehin verpflichtet, bei europaweiten Ausschreibungen elektronische Angebote zuzulassen.

Folgendes ändert sich durch die elektronische Vergabe für Sie als Bieter:

- Alle aktuellen Ausschreibungen der Stadt Meiningen sind ab sofort auf www.meiningen.de und unter www.eVergabe.de zu finden sowie - für eine Übergangszeit - bis Anfang 2019 zusätzlich noch im Thüringer Staatsanzeiger.
- Sie registrieren sich als Bieter einmalig kostenlos auf der Internetplattform www.eVergabe.de und können anschließend alle gewünschten Ausschreibungen der Stadtverwaltung anschauen und die dazugehörigen Vergabeunterlagen in elektronischer Form abrufen - und zwar kostenfrei.
- Sofern in den Bekanntmachungen die elektronische Abgabe aktiviert wurde, können Sie Ihre Angebote auch elektronisch über die eVergabe-Plattform einreichen.

Zentrale Vergabestelle
Stadtverwaltung Meiningen

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Stepfershausen

Öffentliche Beschlüsse der 43. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Stepfershausen vom 23.10.2018

Beschluss-Nr.: 125/43/2018

Auflösung und Eingliederung Stepfershausen

Der Gemeinderat Stepfershausen beschließt nach vorangegangener Bürgerbeteiligung in Form der Einwohnerversammlung am 16.10.2018 die

Auflösung der Gemeinde Stepfershausen **und die**

Eingliederung der Gemeinde Stepfershausen in die Stadt Meiningen. Gemäß § 45 Abs. 8 ThürKO soll mit Wirksamwerden der Bestandsänderung für das Gebiet der aufgelösten Gemeinde die - Ortsteilverfassung - eingeführt werden.

Stepfershausen, 24.10.2018

Töpfer
Bürgermeister

~ Siegel ~

Beschluss-Nr.: 126/43/2018

Eingliederungsvertrag Stepfershausen-Meiningen

Der Gemeinderat Stepfershausen beschließt, dem als Anlage beigefügten Entwurf des Vertrags über die Eingliederung der Gemeinde Stepfershausen in die Stadt Meiningen in vollem Wortlaut zuzustimmen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Vertragsunterzeichnung vorzunehmen.

Kein Mitglied des Gemeinderates war aufgrund § 38 Abs. 1 ThürKO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Stepfershausen, 24.10.2018

Töpfer
Bürgermeister

~ Siegel ~

Ende des amtlichen Teils
